

## Presse Aktuell

### ∴ Beeindruckende Leistungsbilanz beim Ski-Club Bergen

#### **17 Aktive erfüllten die Kriterien der gemeindlichen Sportlerehrung. Erhöhung des Mitgliedsbeitrages einstimmig beschlossen.**

Bergen (ng) Der Ski-Club Bergen hat den Kampf gegen den Bayerischen Landessportverband (BLSV) und die Beamten des Kultusministeriums endgültig aufgegeben. 11 Jahre wehrte sich der 600 mitgliederstarke Club mit Vehemenz gegen einen Mindest/Pflichtbeitrag. Bei Landvereinen mit vielen Doppelmitgliedschaften seien Erhöhungen nicht vermittelbar, Austritte somit vorprogrammiert, argumentierten ständig die Bergener. BLSV und das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus indes bestanden auf den „Sollbeitrag“, „andernfalls keine Gewährung von Zuwendungen des Freistaates Bayern zur Förderung des außerschulischen Sports mehr“. In der Jahreshauptversammlung im Hotel Alpenhof musste Vorsitzender Georg Anfang nun vollziehen, was er ständig als „Vergewaltigung“ geißelte: Eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf die Sollsätze. Mit einer internen Familienmitgliedschaftsregelung wurden die größten Härten jedoch abgeschwächt. Schon mit einem Kind ergibt sich eine Ermäßigung von 22.- Euro, bei zwei Kindern von 40.- Euro. Außerdem bietet der Club eine fördernde/passive Mitgliedschaft ohne BLSV-Versicherung als Alternative an.

In die Kategorie „Beeindruckende Leistungsbilanz“ stuft der Vorsitzende die Erfolge der Aktiven ein. Das hohe Niveau konnte gehalten, ja weiter gesteigert werden. 17 Aktive erfüllten die Kriterien der gemeindlichen Sportlerehrung und der 3. Platz beim Vereinswettbewerb des Bayerischen Skiverbands in der Disziplin Biathlon mit nur zwei Punkten hinter Ruhpolding, verdeutlichte die vorbildliche Nachwuchsarbeit. Anfang betonte, Leistungssport sei eine satzungsgemäße Verpflichtung und man stehe trotz aller finanzieller Engpässe in vollen Umfang zum Jugendförderprogramm. Kein leichtes Unterfangen, denn die Verbände wälzen immer mehr Kosten auf die Vereine ab. Viele Vereine leisten sich deshalb Leistungssport schon nicht mehr, zumindest nicht in dem Umfang wie im Ski-Club Bergen. Als Kraftakt sondern gleichen bezeichnete Anfang den Kauf eines nagelneuen Busses, -weitgehend für die Biathleten- und einen weiteren Bus auf Leasingbasis für die alpinen des Clubs. 11 Übungsleiter/Vereinstrainer, darunter ein Alpintrainer auf 420.- Euro-Basis

betreuen derzeit 56 alpine und 10 nordische Leistungssportler in neun Trainings/Leistungsgruppen. In diesem Zusammenhang erwähnte Anfang die erfolgreiche Vertragsverlängerung mit dem Vereinsponsor Adelholzer Alpenquellen, womit auch weiterhin die finanziellen Voraussetzungen für eine vernünftige Nachwuchsarbeit gegeben sind.

Kein gutes Haar ließ Anfang den „Konstrukteuren“ der Stiftung für das Dorf Bergen. „Nix Jugend, nix Sport, und obwohl der TSV und der Ski-Club Bergen keinen Zugriff zur Stiftung haben, wurden bei der Klausursitzung für den gemeindlichen Haushalt 2006 der Rotstift dennoch kräftig angesetzt.“ Möglichkeiten, diese Ungerechtigkeiten zu beseitigen, sehe er nicht, „es fehle an Einsicht und es ermangele an Fürsprecher“.

#### Unglückliche Skibetriebseinschränkung Hochfellnseilbahn

Große Enttäuschung und einschneidende Änderungen in den Aktivitäten des Alpinbereiches löste der 9:7 Gemeinderatsbeschluss vom 7. September aus, den Skibetrieb der Hochfellnseilbahn in der Saison 2006/2007 nur an Wochenenden Freitag/Samstag/Sonntag und in den Ferien aufrecht zu erhalten. Ungewöhnlich moderat kommentierte der sonst mit kritischen Anmerkungen nicht gerade verlegene Ski-Club-Vorsitzende die Auswirkungen für die Skijugend. „Der Ski-Club habe den Beschluss zu akzeptieren, leiste aber Überzeugungsarbeit und einen aktiven Beitrag, damit die Verantwortlichen die unglückliche Entscheidung vielleicht doch noch einmal überdenken.“ Für das kommende Jahr kündigte der Vorsitzende Schwendmaßnahmen unter Einbindung von Forst und Ökomodell Achenal an. „Wird gegen die zunehmende Verbuschung im Bereich Mulde, Feuerköpfl und Treffer nichts unternommen, dann erübrige sich in ein paar Jahren ohnehin die Diskussion über den Skibetrieb der Hochfellnseilbahn.“

Sehr groß war das Veranstaltungangebot: Ski Alpin, Ski Nordisch, Rodelrennen, Mountainbike, Radsport Straße, Berglauf, Geselligkeit. In einem gesonderten Tagesordnungspunkt vereinbarten die Mitglieder, an der Vielfalt festzuhalten und Traditionsveranstaltungen weiterhin zu pflegen, ohne sich sinnvollen Neuerungen zu verschließen.

#### Hochfellnberglauf wieder termingeschützt

Breiten Raum widmete Anfang dem „Paradepferd“ Hochfellnberglauf. Der absolute Veranstaltungshöhepunkt des Ski-Club überschneidet sich nächstes Jahr nicht mehr mit Weltmeisterschaften oder WMRA-Grand-Prix-Wettbewerben. Der Traditionstermin ist im internationalen Terminkalender des IAAF geführt, so dass absolute Weltklasse bei Deutschen Berglaufklassiker garantiert ist. Gleichzeitig wolle man verstärktes Augenmerk auf Breiten-, Hobby- Freizeit- oder Erlebnisportler legen. Festgehalten wird ferner an der Extrawertung Inn/Chiemgau, die sich auf Anhieb bestens bewährt hat. Auch im Salomon-Deutschland-Cup ist der Hochfellnberglauf 2007 integriert. Alle Zeichen sind auf weitere Aufwertung gesetzt, betonte der Berglaufpionier. „Ob das Bergsportereignis weiterhin in gewohntem Rahmen ausgetragen werden kann, hängt

allerdings weitgehend vom Zuschuss der Gemeinde und davon ab, inwieweit die Individualsponsoren und örtliche/regionale Gönner dem Ski-Club weiterhin die Treue halten“.

Kassier Marlene Sollacher berichtete von 5167.- Euro, die bei einem Gesamtumsatz von 150 000.- Euro „erwirtschaftet“ wurden. Gleichzeitig mussten aber zweckgebundene Rücklagen für die Busneuanschaffung aufgelöst werden. Aus dem ausführlichen Kassenbericht ging hervor, dass der Spielraum für freiwillige Leistungen zwar immer enger werde, die Aufrechterhaltung des Sportbetriebes in gewohnter Weise aber nach wie vor gewährleistet sei.

Bürgermeister Bernd Gietl würdigte die Einsatzbereitschaft der Übungsleiter- und Vereinstrainer und den Elan des ganzen Vereins, um auch im Berichtszeitraum den Ansprüchen als nordische Hochburg und alpine Talentschmiede des Chiemgautals gerecht zu werden. Bei dem großen Aufwand sei er überzeugt, dass auch im kommenden Winter eine weitere Steigerung möglich sei.

### ⚡ Passive Mitgliedschaft

Um Austritten wegen der von Amts wegen erzwungenen Beitragserhöhung vorzubeugen, sieht sich der Ski-Club Bergen gezwungen, auch die Möglichkeit einer passiven Mitgliedschaft anzubieten. Für die passiven Mitglieder besteht dann aber keine Sportversicherung Bayerischer Landessportverband.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 30.- Euro, verbleibt zu 100 % im Ski-Club Bergen und wird ausschließlich und zweckgebunden zur Jugendarbeit verwendet. Ab 50.- Euro wird eine Spendenquittung erteilt und die Förderplakette verliehen.

Mitglieder und weitere Sportinteressierte Bürger Bergens, die von der neuen Regelung Gebrauch machen wollen, sollen sich bitte noch im Dezember an den Ski-Club Bergen wenden, damit die Bestandserhebung zum 1.1.2007 aktualisiert werden kann.

**Fax** 08662/5415; email: [info@sc-bergen.de](mailto:info@sc-bergen.de), (**Telefon** SC Bergen, 08662/8302 bis einschließlich 15. Dezember nicht erreichbar)

### ⚡ Hochfellnberglauf 2006



Andi Stitzl, SC-Bergen, Hochfellnberglauf-Gesamtnunter 2006 in dem internationalen Klassefeld

## **:: Vereine und Verbände**

### **Zum Thema „Postamt“**

Erwiderung auf den Leserbrief in den Bergener Nachrichten

43 Jahre war ich Postler und weiß ganz genau, was ein Postamt, eine Postdienststelle oder eine Postagentur ist. Man sagt halt „I muaß no schnell a´s Postamt eini“, genau so wie man in Bergen sagt „i fahr a de Graffeguabn owi, die jetzt Wertstoffhof heißt. Alte Bergener sagen auch Graffe-Huber“ und meinen das absolut nicht abwertend. Ich brauche also zumindest in dieser Beziehung keine Belehrung des Vorsitzenden des Heimat- und Tourismusvereins, E. Lüdiger. Sollte das „Postamt“ tatsächlich schwarze Zahlen schreiben, (von „Hausaufgabe“ war die Rede und nicht von „unter einer gewissen Unterdeckung leidet“), dann ist das sehr erfreulich. Es war nicht immer so, beim Vorgänger Heimat und Verkehrsverein Bergen. War aber doch der Meinung, dass der jetzige Heimat- und Tourismusverein derzeit andere Probleme hat, (Gästepreisen), als Wortklaubereien und Besserwissereien.

Übrigens: Auch von einem Herrn E. Lüdiger lasse ich mir meine Meinungsfreiheit nicht beschneiden.

Georg Anfang

1. Vorsitzender

## **:: Pro-Skibetrieb**

### ***Fragwürdige Zahlenspiele***

Derzeit wird gezielt Stimmung gegen den Skibetrieb der Hochfellnseilbahn gemacht. Durch falsche Darstellungen wird in der Öffentlichkeit der Eindruck erweckt, die hohe „Unterdeckung“ der Hochfellnseilbahn sei ausschließlich dem defizitären Skibetrieb anzulasten. Die Gemeinde Bergen, so meinen Ahnungslose oder Geimpfte, brauche dann keine „müde Mark“ mehr zuzuschießen, wenn der Skibetrieb auf Freitag/Sonntag beschränkt oder gänzlich stillgelegt würde.

Das Problem liegt freilich woanders! Der hohe Schuldenstand (Zins und Tilgung), die hohen Abschreibungen und sicher auch alte Zöpfe und eingefahrene Geleise, Unflexibilität und natürlich auch die eingebrochenen Erlöse durch Sparen am falschen Platz sind Hauptgrund der derzeitigen Situation. Krisenmanagement, neue Ideen und kühle Köpfe sind jetzt gefragt. Einfach aufzugeben, was in jahrzehntelanger Arbeit aufgebaut wurde, wäre verhängnisvoll, eine Tragödie für Bergen und die ganze Region. „Wie dem auch sei“: die Gemeinde Bergen wird für die Hochfellnseilbahn weiterhin Haushaltsmittel einsetzen müssen, wie sie auch bereit ist, für Schwimmbad, Maxhüttenmuseum, Festsaal, Bücherei, Postamt, Museum Blauer Anger, Kurpark, Tourismus ganz allgemein und für Pflichtaufgaben wie Schule, Kindergarten, Feuerwehr die „Hausaufgaben“ zu erfüllen.

Gefragt ist jetzt praktizierte Dorfgemeinschaft und eine Versachlichung der Diskussion.

Georg Anfang

25.08.06

## **:: Neuer Bus für Skiclub Bergen**

## **Übergabe und Weihe am Musikpavillon/Kurpark**

„Ein leistungsfähiger Skiclub leistet sich einen leistungsfähigen Bus. Und der leistungsfähige und verlässliche Partner Adelholzen trug auch diesmal maßgebend zur Anschaffung des nunmehr schon vierten nagelneuen Vereinsbusses innerhalb 16 Jahren bei“. Bei der Übergabe und Weihe bedankte sich Dr. Jürgen Schmid bei der Adelholzener Alpenquellen GmbH für die außerordentliche Zuwendung, die im Rahmen des langjährigen Vereinssponsorings zum Tragen kam. „Die erfolgreiche Bergener Biathlonmannschaft, 1. Sieger 2005 und 3. Sieger 2006 des Vereinswettbewerbes des Bayerischen Skiverbands, wird sich dafür sicher mit weiteren Titeln und Erfolgen bei deutschen Schülercupwettbewerben erkenntlich zeigen“. Lobend erwähnte Schmid auch Pappas-Werlin, Mercedes Traunstein, für preisliches Entgegenkommen, insbesondere aber für die Bereitstellung eines weiteren Sprinters Oktober/März, der dann weitgehend von den Alpinen des Skiclubs genutzt wird.



Zur Übergabe des von Maria Strehhuber, Gartenbauverein, liebevoll geschmückten Mercedes-Sprinters waren die Mitglieder der einzelnen Trainings- und Leistungsgruppen und viele Mitglieder und Freunde des Ski-Clubs anwesend. Geistlicher Rat, Monsignore Konrad Huber nahm als eine seiner letzten „Amtshandlungen“ vor seiner Pensionierung die Fahrzeugweihe vor. Anschließend drehte Dr. Jürgen Schmid mit der Adelholzener Delegation, Frau Schreiner, Frau Daburger und Schwester Andrea eine Ehrenrunde (Jungfernfahrt), ehe der Bus den Sportwarten übergeben wurde.

ng 9.8.2006

## **Bus-Geschichte Ski-Club Bergen**

7/1980	TS-CS 36	Volkswagen	rot	gebraucht
10/1982	TS-VC 35	Volkswagen	orange	gebraucht
6/1985	TS-SC 31	Volkswagen	Jocker	gebraucht
6/1990	TS-SC 20	Volkswagen	weiß	Neuwagen
7/1994	TS-SC 59	Mercedes	grün	Neuwagen
6/1998	TS-SC 61	Mercedes	olivgrün	Neuwagen
7/2002	TS-SC 20	Mercedes	blau	Neuwagen
8/2006	TS-SC 16	Mercedes	vandablau	Neuwagen

## **:: Übungsleitertrick. „Staat erhöht Sportförderung“**

„Die Sportvereine im Landkreis Traunstein erhalten vom Freistaat im Jahr 2006 eine höhere Förderung als im Jahr 2005. Wie der Traunsteiner Stimmkreisabgeordnete, Landtagspräsident Alois Glück, mitteilte, erhalten die Sportvereine im Landkreis in diesem Jahr einen Förderbeitrag in Höhe von 237000 Euro und damit 44000 Euro mehr als im vergangenen Jahr“. Soweit eine Mitteilung der Pressestelle Glück (re) im Traunsteiner Tagblatt und in der Chiemgauzeitung. Eindeutig falsch leider: Mit der Umstellung auf das Punktesystem wurde ein Jahr gänzlich gestrichen, 2005 also 0.00, nach Adam Riese. Genial ausgedacht und öffentlichwirksam verkauft wurde diese Kürzung allemal, denn nur ganz wenig Vereinen ist dieser „Bauerntrick“ bislang so richtig bewusst geworden.

## **:: Tagessieg für Rosi Mayer und Stefan Gries**

### ***Teilnehmerrekord bei der Achantalmeisterschaft im Radeinzelzeitfahren***

Ganze 6 Hundertstel Sekunden entschieden bei der 21. Auflage der Achantalmeisterschaft (Viervereinevergleich SC Schleching, SG Katek Grassau, RSV Übersee, SC Bergen) in der Disziplin Radeinzelzeitfahren zu Gunsten der

SG Katek Grassau. Stefan Gries holte sich auf der Strecke Staudach-Kohlstatt mit 22.11.27 Minuten den Tagessieg vor Andi Stitzl, SC Bergen, 22.11.33 Minuten und Bernd Jahrstorfer, ebenfalls SC Bergen (22.16.60). Stitzl, Jahrstorfer, der Sieger der Allgemeinen Klasse und AK-II-Sieger und Gesamtvierter Kurt Reithmeier verteidigten mit der Gesamtzeit von 1.06.54,8 Stunden den begehrten Mannschaftssieg, für den ein mächtiger Glaspokal bereitstand. Auch Platz zwei mit Rosi Mayer, Willi Hallweger und Gerhard Reithmeier ging an den SC Bergen. Die SG Katek Grassau belegte in dieser prästigetragtlichen Wertung den 3. Platz. Trotz Tagessieg von Gries erwies sich der SC Bergen erneut als leistungsstärkster Verein. Die prächtig aufgelegten Hausherrn erkämpften durch Rosi Mayer den Tagessieg Damen, gewannen sechs von neun möglichen Klassensiege und stellten mit 26 Aktiven auch die weitaus meisten Teilnehmer.

In der Damenklasse ließ Rosi Mayer keine Zweifel aufkommen, wer die Nummer I im Chiemgau ist. Die 28-jährige Radsportamazone des SC Bergen fuhr mit 22.30.0 Minuten die fünftbeste Gesamtzeit aller 72 gewerteten Teilnehmer. Ob die Verbesserung von 1.16 Minuten gegenüber dem Vorjahr auf gutem Wind oder erneuter Leistungssteigerung zurückzuführen ist, ließ Mayer offen.

Die Kräfte bündeln, war vor 21 Jahren Gebot der Stunde, als sich die radsporttreibenden Nachbarvereine in Übersee im Hause Ripper zusammenfanden. Dabei wurde vereinbart, jährlich ein gemeinsames Radeinzelzeitfahren auszurichten, da damals angesichts der mäßigen Teilnehmerzahlen an eigene Rennen nicht zu denken war. Inzwischen hat die Disziplin Straßenradsport bei den Aktiven vieler Sportdachverbände und insbesondere bei den Freizeit/Hobbysportlern wieder Gefallen gefunden. Ein gewisser Trend von Mountainbike zum Rennrad ist unverkennbar und so konnte dieses Jahr mit 89 gemeldeten und 72 gestarteten Teilnehmern auch eine neue Rekordmarke erzielt werden.

In der Jugendklasse männlich und in der Schülerklasse weiblich stellten außer Ornella Oettl, die vom alpinen Lager kommt, die leistungsstarken Biathleten alle Podiumsplätze, während Michael Ager von der SG Katek Grassau mit der „Bombenzeit“ von 22.54.1 Minuten die Schülerklasse männlich dominierte. Die Gästeklasse ging an Helmut Mraz vom SC Anger. Mit 20.04.2 fixierte er die Tagesbestzeit und verwies Christian Brandner von der Radunion St. Johann/Tirol (21.28.8) und Hannes Ritzer, SC Grassau (22.40.8) deutlich auf die Plätze.

Eva Eder vom SC Eisenärzt war schnellste Dame der Gästeklasse.

Ergebnisse: [www.sc-bergen.de](http://www.sc-bergen.de); rubrik ergebnisse

## **⚡ Bundesligareife von Rosi Mayer**

### ***Spitzenplätze bei deutschen und internationalen Radrennen***

Man könnte meinen, Rosi Mayer mit Radsportlizenz des Skiclubs Bergen sei in dieser Saison noch nicht so richtig „in die Gänge gekommen“, da sie in Ergebnislisten hiesiger Radrennen noch nicht so in Erscheinung getreten ist. Grund dafür ist ganz einfach, dass die amtierende Bayerische Meisterin dieses Jahr von Mountainbike komplett auf Straßenrennsport gewechselt war und durch ihre Zugehörigkeit zur Frauen-Bundesligamannschaft „Team Stuttgart“ meist in anderen Gefilden startete. Mayer liegt in der Radsportbundesliga nach fünf Läufen auf dem 17. Gesamtrang. Zwei Bundesligarennen stehen noch aus, davon die Deutsche Bergmeisterschaft in Traunstein, die direkt vor ihrer Haustüre in Vorderwelln/Hochberg vorbeiführt. „Dafür bin ich natürlich hoch motiviert und werde mein bestes geben. Eine Platzierung unter den ersten Zehn jedenfalls habe ich mir in meiner wohl stärksten Disziplin Bergrennen jedenfalls zum Ziel gesetzt“, meinte das Radsportaushängeschild des SC Bergen.

Diese Saison konnte Mayer bereits zwei Siege, drei 2., und zwei dritte Plätze und mehrere Top-Ten-Platzierungen bei deutschen und auch bei internationalen Rennen einfahren. Gute Gesamtfünfte wurde sie bei der „Tour de la Dome“, einer UCI-Rundfahrt in Südfrankreich, wobei ihr bei der Siegerehrung auch das Trikot der

aktivsten Fahrerin übergestreift wurde. Zur Einstimmung auf die „Thüringen-Rundfahrt am 18. Juli, die neben dem „Giro d`Italia feminine“ und der „Tour de l`Aude“ zu den drei schwersten Frauenrennen zählt, startet Mayer noch beim LBS-Cup, einem 4-Tagerennen in der Gegend von Stuttgart.

## **⚡ Spitzenplätze beim Dolomiten-Radmarathon**

Immer besser in Fahrt kommen die beiden Radmarathonspezialisten des Ski-Clubs Bergen. Willi Hallweger kam beim 19. Dolomiten-Radmarathon über 187 km in seiner Wettkampfklasse Master III auf den hervorragenden 3. Platz. Hallweger, wie auch Kurt Reithmeier als 6. der Wettkampfklasse Master II waren jeweils beste deutsche Teilnehmer. In der Gesamtwertung aller 1700 Teilnehmer belegte Reithmeier als drittbesten deutscher

Teilnehmer den 43. und Hallweger als 6. bester Deutscher den 56. Rang.

## ⚡ Stefan Steinweg und Christian Grasmann in ihrem Element

### **Überzeugende Siege bei Radrennen in den USA**

Auf Einladung von Olympiasieger Marty Nothstein und dem Radsportzentrum Trexlertown startet der Bayerische Meister Christian Grasmann (RSV Götting-Bruckmühl) und Stefan Steinweg (Ski-Club Bergen) innerhalb drei Wochen an zahlreichen international stark besetzten Straßenrennen, 2-er-Mannschaftsfahren, Madison, Scratch und Kriterien in den USA. Der bisherige Verlauf war für Beide sehr erfolgreich, wobei der 1. Platz von Grasmann in Lancaster und der Sieg von Steinweg beim Kriterium in Westchester/Pennsylvania besonders hervorzuheben sind.



Rang zwei und vier im Madison erkämpften die bayerischen

Radsportler beim Madison Trexlertown, wo auch noch das Team Sparkasse Bochum mit vier Fahrern und Sprinter Jan van Eijden erfolgreich mitkämpften. Steinweg gewann dann das Kriterium Trexlertown und einen Tag später das Profi-Kriterium in Westchester/Pennsylvania vor 25000 Zuschauern. Entscheidend für den Sieg war die Klasse-Vorarbeit von Grasmann, der die erste Attacke fuhr, nachdem er bereits am Vormittag eine Soloflucht über 72 km mit einem Sieg abgeschlossen hatte. Mit dem direkten Konter konnte Steinweg den sieg bringenden Angriff starten. Im weiteren Verlauf des Rennens zerstörte Steinweg alle Angriffe der US-Teams, die das hoch dotierte Rennen nicht so leicht aufgeben wollten. Schließlich Rundengewinn und der triumphale Sieg für den Radprofi das SC Bergen. „Steini“ und „Grasi“, wie beide in Radsportkreisen gerne genannt werden, starten nun noch beim UCI Madison-Rennen in Trexlertown, bei einem Profi-Kriterium an der Kanadischen Grenze und einem weiteren Profikriterium in New York, bevor es Anfang Juli schon wieder nach Italien zu einem 3-Tagerennen in Pordenone geht.

## ⚡ Stefan Steinweg voll ausgebucht

### **Erfolgsserie des Bergener Radsportahängeschildes**

Auch dieses Jahr vertritt Stefan Steinweg, Olympiasieger 1992 und Weltmeister 1986, 1991 und 2000 werbewirksam die Farben des Ski-Clubs Bergen. Sportredaktionen berichten teilweise mehrspaltig über seine Erfolge und in Interviews wird er meistens gefragt, weshalb eigentlich Ski-Club inmitten namhafter Radsportclubs und Firmenteams und wo liegt denn das Bergen. In dieser Saison kann Steinweg eine lange Latte von Erfolgen vorweisen. Die Rennen, in denen der A-Fahrer an den Start geht, sind fast ausnahmslos international besetzt, so dass Plätze bis Rang 15 sehr bemerkenswert sind und in aller Regel auch in die Rangliste des Bund Deutscher Radfahrer (BRD) einfließen. Steinweg belegte beim Straßenrennen in Zusmarshausen den 5., beim Kriterium in Gollheim den 2., beim Kriterium in Ederpark den 3., beim Punktefahren in London den 1. und in der Disziplin Scratch, ebenfalls London, den 2. Platz. Weitere Siege oder hervorragende Platzierungen heimste der Radsportprofi ein: Kriterium Esslingen 7., Rundstreckenrennen Trier 1., Rundstrecken Düren 6., Rundstrecke Ahlen, Feld; 2-er-Mannschaft Büttgen 5., Kriterium Schwaben 1., Punktefahren Hannover 1., Kriterium Rosenbach 1., Rundstreckenrennen Refrath 2., Kriterium Rodenbach 1., Kriterium Leimersheim 1., Kriterium Witten 4., Deryn Witten 4., Michelstadt Rundstrecke 11., Trexlertown/USA 2-er-Mannschaft 2. Die weitere Planung bis Mitte August: 21.6. Trexlertown/USA Bahn – und Straßenrennen, 28.6. Ungarn-Rundfahrt; 24.7. Rundfahrt Ratingen; 25.7. Mönchengladbach, 26.7. Neuss, 27.7. Rhede (jeweils Rundfahrten); 10.8. Rundstreckenrennen mit Jan Ulrich in Lorsch; 11.8. Rundstreckenrennen mit Erik Zabel in Hamm und 12.8. Rundstreckenrennen mit Erik Zabel in Unna.

Radsportahängeschild Stefan Steinweg mit Radsportlizenz des Ski-Clubs Bergen ist Vollprofi und vermarktet sich selbst. Außer der Lizenzgebühr und der Verbandsumlage an den Bayerischen Radsportverband fallen dem Ski-Club keinerlei Kosten an. Dass er national und international noch immer sehr gefragt- beim Radeinzelzeitfahren seines Clubs am 7. Juli auf der Strecke Staudach-Kohlstatt voraussichtlich nicht am Start

sein kann, nehmen ihm Ski-Club-Vorstand Georg Anfang und die Radabteilungsleiter Georg Sollacher und Kurz Reithmeier nicht Übel.

## ⚡ Winterabschluß mit gemeindlicher Sportlerehrung

Eine positive Bilanz für die Wintersaison 2005/2006 konnte bei der Winterabschlußfeier des SC Bergen gezogen werden. Ohne den 1. Vorsitzenden Georg Anfang, der sich noch immer im Krankenhaus befindet, durfte der stellvertretende Vorsitzende Dr. Schmid einen kurzen Rückblick auf die erfolgreiche Saison geben. Im Bereich Biathlon gehört der SC Bergen wieder zu den erfolgreichsten Nachwuchsvereinen in Bayern. Auch der alpine Nachwuchs konnte mit tollen Ergebnissen aufwarten. Die Unterstützung des DSV für den alpinen Schülerstützpunkt Ruhpolding/Bergen/Inzell wurde als sehr positive Entwicklung herausgestellt. Die Neustrukturierungen am nordischen Stützpunkt im Bundesleistungszentrum in Ruhpolding verlaufen dagegen bislang nicht sehr viel versprechend. Gerade in dem für den SC Bergen so wichtigen Biathlonbereich sind noch keine Strukturen erkennbar, die für die Zukunft eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit erwarten lassen. Für den alpinen Bereich besprach Evi Mittermaier-Brundobler die Entwicklung der Bergener Nachwuchsfahrer und konnte allen eine deutliche Verbesserung in der vergangenen Saison attestieren. Für den nordischen Bereich zeigte Sportwart Franz Gehmacher die Entwicklungen in den einzelnen Altersklassen auf und stellte fest, dass der SC Bergen eine zahlenmäßig kleine, dafür aber umso erfolgreichere Biathlon-Nachwuchsmannschaft hat.

Nach dem Saisonrückblick nahm Bürgermeister Bernd Gietl die gemeindliche Sportlerehrung vor. In seinen einleitenden Worten lobte Gietl die erfolgreiche Arbeit des Skiclubs Bergen, die sich nicht zuletzt an der Vielzahl der Athleten zeigt, die die Kriterien für die gemeindliche Sportlerehrung erfüllt haben. Besonders dankte er allen Helfern, Trainern und Funktionären, ohne deren Arbeit heute keine Erfolge zu feiern wären.

Folgende Athleten erhielten die gemeindliche Sportlerehrung:

**Alpin:** Ornella Oettl, Raimund Bohn, Martin Rausch, Sebastian Rausch, Julia Schrankl, Karl-Heinz Vachenaer;

**Skitourenrennen:** Gerhard Reitmeier;

**Biathlon/Langlauf:** Andrea Schneider, Iris Grandl, Christina Maierhofer, Korbinian Raschke, Quirin Gehmacher, Max Schmid, Andi Stitzl;

**Radrennen:** Rosi Mayer, Bernd Jahrstorfer, Stefan Steinweg;



Bürgermeister Gietl ehrt die erfolgreichen Biathleten

## ⚡ Er ist der Skiclub Bergen „in Person“

Georg Anfang wird 70 Jahre alt – Seit der Gründung 1965 – 1. Vorsitzender

Seinen 70. Geburtstag am heutigem Gründonnerstag hatte sich Georg Anfang schöner vorgestellt: Wegen einer hartnäckigen Fußverletzung ist er seit längerem schon stark gehandicapt und kann nur sehr eingeschränkt seiner liebsten Tätigkeit nachgehen, nämlich dem Skiclub Bergen zu „regieren“.

Dieser Club, der im vergangenen Winter als bester Biathlonverein Bayerns ausgezeichnet wurde, nachdem es ein Jahr zuvor der zweite Platz geworden war, wird seit der Gründung 1965 von Georg Anfang geprägt. Der inzwischen längst pensionierte Bergener Postbote, seit vielen Jahren auch schon im Gemeinderat, hatte 1956 von seinem Onkel den Vorsitz der Skiabteilung des TSV Bergen übernommen. Nach Auseinandersetzungen mit der Vereinsspitze wagte Georg Anfang den Schritt zur Trennung und war Initiator zur Gründung des Skiclubs Bergen am 21. Mai 1965 in Cafe Kamml. Der Club entwickelte sich rasch zu einem gewichtigen Verein im Skiverband Chiemgau und tat sich nicht nur als „Talentschmiede“ im alpinen und nordischen Bereich, sondern auch als Ausrichter internationaler alpiner Skiveranstaltungen hervor. Nachdem der Club zwei Europacup- und über 40 FIS-Rennen ausgerichtet hatte, sollte am 9. Januar 1991 die Krönung des Lebenswerks von Georg Anfang folgen, ein Weltcup im Slalom der Damen auf der Kohlstattabfahrt. Doch obwohl der Verein und die Gemeinde alles unternommen hatten, um das Rennen ordnungsgemäß durchzuführen, schmolz ihnen bei Temperaturen von 16 Grad plus der Schnee buchstäblich von der Piste weg. Dank einer Ausfallversicherung kam der Verein ohne finanzielle Blessuren über die Runden.



Ein wichtiges Standbein im Skiclub Bergen ist der Hochfelln-Berglauf, den Anfang 1974 aus der Taufe gehoben hatte, als noch kaum jemand diesen als eigenständige Sportart ansah; hier ging die Entwicklung sogar bis zur Weltmeisterschaft im Jahr 2000, und auch jetzt ist dies einer der am besten besetzten Bergläufe Deutschland.

Georg Anfang ist sei jeher ein dynamischer und streitbarer Vertreter „seines“ Clubs gewesen; auch im Gemeinderat und in der Öffentlichkeit sagt er stets seine Meinung – nicht immer zur Freude der anders Denkenden. Seine Freunde wissen aber auch seine Kameradschaft, seinen Humor und seine Tatkraft zu schätzen. Und so wünschen dem Jubilar auch wir Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft zum Wohle „seines“ Skiclubs Bergen.

(Hans Helmberger)

## :: Ländervergleich Bayern-Tirol-Südtirol der Alpinen

Als Anerkennung ihrer guten Saisonergebnisse wurde Julia Schrankl auf den Ländervergleichskampf Bayern-Tirol-Südtirol ins Kühtai eingeladen.

Jedes Land trat mit ihren jeweils 10 besten Buben und Mädchen des letzten Schülerjahrgangs zu einem Slalom und einem Riesenslalom an.

Bei guten äußeren Bedingungen musste Julia im Riesentorlauf leider nach einigen Fehlern eine gute Platzierung abschreiben und landete im hinteren Drittel. Im Slalom aber konnte sie sich in dem ausgewählten Feld mit einem 9. Platz (drittbeste aus Bayern) sehr gut behaupten.

Bayern konnte diesen Ländervergleich in der Mannschaftswertung (jeweils die vier besten Mädchen und die sechs besten Buben) für sich entscheiden, was wieder einmal die Stärke unserer bayerischen Schüler im internationalen Vergleich bestätigt.

Nun müssen viele dieser Schüler auf die Entscheidungen des DSV für die sportliche Zukunft der nächstjährigen Jugend warten.

## :: Chiemgaumeisterschaften Biathlon

**Ruhpolding, 1. April**

### ***SC Bergen erfolgreichster Verein im Chiemgau***

Kein Aprilscherz! Am 1. des Monats fanden im BLZ Ruhpolding, bei besten Schnee- und Wetterverhältnissen, die Chiemgaumeisterschaften Biathlon statt. Dabei sicherten sich 9 Bergener Nachwuchsbiathleten, 2 Chiemgaumeistertitel, einen Klassensieg, sowie 3 weitere Stockerlplätze.

Einen Doppelsieg, feierten die Mädchen des SCB, die um den Meistertitel bei den Schülerinnen kämpften.

Christina Maierhofer und die ein Jahr jüngere Iris Grandl, belegten unangefochten die Plätze 1 und 2.

Klassensieg für Andrea Schneider bei den Schülerinnen 12/13, (für diese Jahrgänge, noch keine



Meisterschaftswertung). Andrea überzeugte mit ausgezeichneter Schieß/Laufleistung und gewann das Rennen fast mühelos. Hart kämpfen musste Michael Köhler in der Klasse 14/15, der aber dafür mit Platz 3 belohnt wurde.

Im Starterfeld der Jugend und Junioren, konnten sich Michael Willeitner vom SK Berchtesgaden und Quirin Gehmacher, frühzeitig absetzen. Mit fast synchronen Schießeinlagen, lieferten sich die beiden einen harten Kampf um den Meistertitel, den Quirin Gehmacher auf der Schlussrunde für sich entscheiden konnte. Die Bergener Vormachtstellung im Chiemgau, unterstrich Max Schmid, der sich den 3. Platz sicherte.

### **Ergebnisse Chiemgaumeisterschaften-Massenstart**

#### Schülerinnen S12/13 3 km 2 Schießen (L,L)

Andrea Schneider 1. Platz (1)

#### Schülerinnen S14/15 6 km 3 Schießen (L,L,S)

Christina Maierhofer 1. Platz (2) **Chiemgaumeisterin**  
Iris Grandl 2. Platz (2)  
Maria Schmid 5. Platz (3)

#### Schüler S14/15 6 km 3 Schießen (L,L,S)

Michael Köhler 3. Platz (5)  
Michael Wermuth 5. Platz (6)

#### Jugend 16/17 10 km 4 Schießen (L,L,S,S)

Quirin Gehmacher 1. Platz (1) **Chiemgaumeister**  
Max Schmid 3. Platz (5)  
Matthias Neuhofer 4. Platz (6)

## **:: Deutschlandpokal Langlauf**

### **Kaltenbrunn, 19. März**

Mangels Wettkampfangebot im Biathlon, nahmen die Jugendlichen des SC Bergen am Deutschlandpokal der Spezialangläufer teil. Beim Massenstartwettbewerb in der freien Technik, standen die Biathleten in der Startaufstellung zwar ganz hinten, schlugen sich aber im Feld der deutschen Eliteläufer, trotzdem beachtlich. Auf der anspruchsvollen, technisch schwierigen 10 km Strecke, belegte Quirin Gehmacher den 28 Platz (12. Jahrgang 89) und Max Schmid den 30. Platz (14. Jahrgang 89)

## **:: Bayern Cup Biathlon**

### **Finale, Bayerisch Eisenstein, 25. März**

Drei Stockerlplätze für SC Bergen

Letzter Wettkampf zum Biathlon Bayern Cup der Schüler. Christina Maierhofer war der 1. Platz in der Gesamtwertung nicht mehr zu nehmen, da sie bereits die max. Punktzahl mit 3 Siegen erreicht hatte. Platz 2, daher nur ein kleiner Schönheitsfehler und Streichresultat. Ausgezeichnete Spätform zeigte Andrea Schneider mit dem 3. Platz, bei nur 1 Schießfehler. Ebenfalls noch mit Ehrgeiz bei der Sache, Iris Grandl, die sich den 1. Platz sicherte und damit auf Rang 2 der Gesamtwertung kletterte. Platz 7 für Michael Köhler und Platz 8 für Michael Wermuth, die bessere Plätze am Schießstand verschenkten.

## **:: Meiche Schier Gedächtnislauf**

### **Winklmoos, 26. März**

Traditionell am letzten Sonntag im März, der Meiche Schier Gedächtnislauf auf der Winklmoos-Alm. Wegen Terminüberschneidung und Krankheit, waren nur 2 Jugendliche des SCB am Start. Dafür mit durchschlagendem Erfolg. Max Schmid sicherte sich Platz 1 und Matthias Neuhofer erreichte Rang 4.

## ⚡ Gelungener Saisonabschluß der Alpenen am Jenner

Platz 2 für Julia Schrankl in der Gesamtwertung des Sparkassen-Leki-Cups

Die letzten beiden Rennen um den Sparkassen-Leki-Cup wurden bei schönem Wetter und toll präparierter Piste am Jenner abgehalten. Am Samstag fand mit einem Vielseitigkeitsslalom der letzte Bewerb um die Gesamt-Leki-Cup-Wertung statt. Vier Mädchen hatten hier noch Chancen auf die drei begehrten Stockerlplätze. Erwartungsgemäß wurde Iris Dorsch ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann den Slalom und somit auch die Gesamtwertung des Sparkassen-Leki-Cups. Mit Platz drei im Slalom konnte Julia Schrankl ihren zweiten Platz ebenso klar verteidigen. Ornella Oetl erreichte im Slalom einen fünften Rang und schaffte am Ende in der Cupwertung Platz sechs. Jessica Schabl konnte sich über einen 10. Platz in der Klasse S 12 freuen. Am Sonntag fand an gleicher Stelle ein Parallelslalom statt, an dem nur Kinder teilnehmen durften, die in der abgelaufenen Saison mindestens einen Punkt in der Cupwertung erreicht hatten. Ohne Druck konnten die Schüler erstmals befreit und locker an die Sache herangehen. In einem Qualifikationslauf wurden die schnellsten 16 Buben und 16 Mädchen ermittelt. Diese fuhrten dann immer zweimal gegeneinander und der Verlierer schied aus. Es entwickelten sich sehr spannende Zweikämpfe zwischen „Jung (93/94) und Alt (91/92)“, wobei sich am Ende klar die S 14 durchsetzte. Julia schaffte hier nach anstrengenden neun Durchgängen wieder einen Stockerlplatz mit Platz 3.

## ⚡ Fila-Cup Brixen/Italien

### *Internationaler Einsatz des Adelholzener Skiteams SC Bergen*

Zum Abschluss der überaus erfolgreichen Skisaison, als kleine Anerkennung für Einsatz und Trainingsfleiß und natürlich auch als Anreiz für künftige sportliche Aktivitäten durften die Mitglieder der Leistungsgruppe Markus Koch und auch einige Aktive der Aufbaugruppe Annelies Hegele beim „Eurocup“ in Brixen/Italien starten. Zu dem von Weltcupfahrer Erwin Stricker vor 19 Jahren ins Leben gerufenen größten Kinderrennen Europas waren 500 Kinder aus sieben Nationen angereist. Mit dem internationalen Skirennen am Plose war ein großes Rahmenprogramm verbunden: Einzug der Mannschaften, Hymnen, Seilziehen, Tombola, üppige Sponsorgeschenke. Es war für unsere Kinder ein unvergessenes Erlebnis. Für die beiden Trainer allerdings auch sehr stressig, schließlich galt es, die Kinder gut zu betreuen und 19 quirlige Trainingsgruppenmitglieder drei Tage zu behüten.



Sehr ansprechende Leistungen zeigten unsere Aktiven in diesem internationalen Teilnehmerfeld. Beim Super-G am ersten Tag kam Daniela Reichenwallner mit einer Laufzeit von 1.10.81 auf den 19. Platz. (12 FIS-Punkte nach Weltcupmodus). Sie war dritte des Jahrganges 1996 und beste deutsche Teilnehmerin ihres Jahrganges. Lisa Maria Parzinger belegte den 24. Rang (1.11.11). Sie war fünftbeste ihres Jahrganges und mit 7 FIS-Punkten auch fünfbeste deutsche Teilnehmerin ihrer Wettkampfklasse. 40. schließlich wurde Sandra Schneider (1.13.88) bei 83 Teilnehmerinnen. Bei den Buben S 10 war Patrick Krammer mit 1.07.26 Minuten 18. der Gesamtwertung und mit 13 FIS-Punkten drittbesten deutscher Teilnehmer. Die weitere Platzierung: 29. Tobias Hainz, 1.08.92 ( 2 Punkte), 37. Martin Wermut (1.10.01) 47. Georg Hegele, (1.11.01) bei 107 Teilnehmern dieser Wettkampfklasse. Am zweiten Tag kam dann die Mannschaft SC Bergen I in der Qualifikation unter die ersten 16 von 53 Mannschaften, obwohl der SC Bergen keine Leih-Aktiven im Team hatte und ausschließlich Kinder der Jahrgänge 1995 und 1996 den Parallelslalom bestritten, während bei anderen Mannschaften weitgehend Schüler der Jahrgänge 1993 und 1994 zum Einsatz kamen.

Jetzt ist die Saison vorbei. Freies Skifahren ist angesagt, Skitests, Auftanken!!! Die sehr gute Schneelage im April wird noch genutzt. Im Mai ist Pause und am 6. Juni beginnt dann das Sommerkonditionstraining (Turnhalle, Inlinern, MTB). „Hausaufgabe“ (Radeln, Laufen, Koordination) nicht vergessen!

## ⚡ 6. Platz für Julia Schrankl bei der Deutschen Schülermeisterschaft!

Beim letzten großen Wettbewerb der Schüler in Oberjoch im Allgäu fanden die deutschen Schülermeisterschaften im Slalom und Riesenslalom statt. Unter den 35 startberechtigten Schülerinnen befanden sich auch zwei aus Bergen, nämlich Julia Schrankl und Ornella Oetl.

Am ersten Tag stand der Slalom auf dem Programm, bei dem Julia Schrankl wieder ihre Klasse beweisen konnte und mit zwei gleichmäßigen Läufen als beste Chiemgauerin den 6. Platz belegte. Ornella schied leider im ersten Durchgang aus.

Im Riesenslalom, der sehr schwierig zu fahren war, kam Ornella Oetl auf den für sie enttäuschenden 25. Platz, Julia schied im 2. Durchgang aus.

Eine anstrengende Saison neigt sich dem Ende. Zum Abschluss der Rennserie des SV Chiemgaus gibt es für die Schüler einen Slalom und einen Parallelslalom am Jenner und anschließend die Gesamtsiegerehrung des Sparkassen-Leki-Cups.

Dies ist der letzte Wettkampf für unsere drei Schüler Maxi Brundobler, Ornella Oetl und Julia Schrankl, die nächste Saison in die Jugendklasse wechseln und dort hoffentlich die Möglichkeit erhalten weiter zu trainieren..

## ⚔ Deutscher Schülercup Biathlon

**Bundesfinale, Ruhpolding, 17./18. März**

### ***Christina Maierhofer und Iris Grandl mit Podestplätzen in der Gesamtwertung***

Ausgerechnet vor heimischem Publikum und erst nach dem letzten Wettkampf, musste Christina Maierhofer ihr gelbes Trikot hergeben. Sarah Gundel aus Altenberg bestritt in Ruhpolding zwei furiose Wettkämpfe, schaffte an beiden Tagen den Sieg und sicherte sich damit auch den 1. Platz in der Gesamtwertung.

Christina Maierhofer dagegen, reichte im Sprint nicht einmal ein 3. Platz, um ihr Punktekonto aufzubessern, weil dieser Podestplatz ihre bisher „schlechteste“ Platzierung im Deutschen Schülercup war und damit als Streichresultat zählte! Noch dazu schoss Christina in diesem Wettkampf den einzigen Fehler der gesamten Saison. Aufatmen bei der Konkurrenz: Christina ist menschlicher Natur und doch keine Außerirdische.

Nach dem Massenstart am Samstag, zeigte Christina dann wahre Größe. Noch im Zielbereich gratulierte sie ihrer Konkurrentin, zog das gelbe Trikot aus und überreichte es der freudestrahlenden Sarah Gundel. Mehr Glück dagegen für Iris Grandl. Nachdem auch sie im Sprint ein Streichresultat hinnehmen musste und zwischenzeitlich auf Rang 7 der Gesamtwertung zurückgefallen war, legte sich Iris im Massenstart mächtig ins Zeug und riss das Ruder noch herum. Platz 3 katapultierte das Bergener Energiebündel, auch in der Gesamtwertung auf Rang 3, punktgleich mit Sina Bauer aus Oberwiesenthal. Diese hatte zwar das bessere Einzelresultat aufzuweisen, Iris dafür die weitaus „besseren“ Streichresultate. Die Jury entschloss sich deshalb dazu, zwei 3. Plätze zu vergeben.

Korbinian Raschke konnte das heimische Publikum mit der üblichen, starken Laufleistung beeindrucken, Großtaten am Schießstand blieben dagegen aus. Zur Verteidigung des 5. Platzes in der Gesamtwertung, reichte es aber allemal.

Die drei Bergener waren damit die jeweils am besten platzierten bayerischen Vertreter in ihren Wettkampfklassen. und können mit Stolz auf eine große Saison zurückblicken.

Im heimischen Bundesleistungszentrum, durften auch die nicht regelmäßig am Deutschen Schülercup teilnehmenden Nachwuchsbioathleten aus dem Chiemgau mitmischen. Darunter auch Maria Schmid, Michael Wermuth und Michael Köhler, die allesamt bewiesen, dass sie Plätze im Mittelfeld schaffen können.

### Ergebnisse Sprint Massenstart Gesamtwertung

Iris Grandl	11. Platz (3)	3. Platz (2)	3. Platz
Christina Maierhofer	3. Platz (1)	4. Platz (0)	2. Platz
Korbinian Raschke	9. Platz (3)	8. Platz (4)	5. Platz
Maria Schmid	23. Platz (4)	16. Platz (3)	
Michael Wermuth	22. Platz (3)	----	
Michael Köhler	32. Platz (3)	25. Platz (1)	

## ⚔ Chiemgau Schüler Cup

Ruhpolding, 12. März

Der SC Vachendorf richtete den letzten Wettkampf zum Chiemgau Schüler Cup in Form eines Techniksprints aus. Auf dem 600 m langen, anspruchsvollen Rundkurs, waren Buckelpisten, Slalomabschnitte und ständige Richtungswechsel zu bewältigen. Ideal für die technisch versierten Bergener Teilnehmer, die so ihre Stärken in der Skatingtechnik, voll zur Geltung bringen konnten. Wieder ganz vorne Christina Maierhofer. Auf Platz 2 Iris Grandl und Korbi Raschke. Sehr erfreulich die Leistung von Michi Wermuth,, der sich auf den 5. Platz kämpfen konnte und Michi Köhler , der gegen stärkste Konkurrenz, den 7. Platz erreichte.

## ⚔ Deutschlandpokal Biathlon

Altenberg, 10. bis 12. März

Rennabsage gleich für den Freitag. Der Wettkampf konnte nicht durchgeführt werden, weil man mit der Präparierung von Strecken und Schießstand nicht fertig wurde. Am Samstag ein Sprintwettbewerb und am Sonntag wieder Rennabsage, wegen unzulässiger Witterungsbedingungen.

Für die Jugend geht damit eine Seuchensaison zu Ende. Von 14 angesetzten Deutschlandpokal-Wettbewerben, konnten 5 nicht stattfinden! Und das in einem Jahrhundertwinter, mit Schneesicherheit für fast 5 Monate. Am besten kam in Altenberg Max Schmid zurecht, der im Sprintwettbewerb auf Platz 16 landete. Innerhalb seines Jahrgangs ein starker 6. Platz.

## ⚔ Erfolg für Bergener Mädchen beim Deutschen Schülercup in Garmisch!

## 7. Platz für Julia Schrankl im Slalom

In Garmisch fanden vergangenes Wochenende die letzten Wettkämpfe um den deutschen Schülercup statt. Ausgetragen wurden ein Slalom am Gudiberg und zwei SGs auf der Kandaharstrecke. Qualifiziert für diesen Wettkampf waren Maxi Brundobler und Julia Schrankl, die Wildcard vom Skiverband Chiemgau erhielt Ornella Oettl.

Maxi Brundobler verletzte sich beim Training für den SG schwer an der Schulter und fällt für die letzten Rennen in dieser Saison leider aus. Gute Besserung!

Beim Slalom am schweren Weltcuphang Gudiberg wurde den Schülern einiges abverlangt. Im ersten Durchgang lag Julia Schrankl knapp hinter der Führenden Lena Dürr auf dem tollen 4. Platz. Im zweiten Lauf fuhr sie zu sehr auf Sicherheit, vergab dadurch einen Stockerlplatz und landete auf dem 7. Platz. Trotz allem eine super Vorstellung. Ornella Oettl zeigte bei ihrem ersten Einsatz im Schülercup eine ordentliche Leistung mit Platz 17. Am zweiten Tag wurden zwei SGs auf der Kandaharstrecke in Garmisch durchgeführt. Großer Mut, Kondition und schnelle Ski waren gefragt. Beim ersten Rennen belegte Julia Rang 8, gefolgt von Ornella auf Rang 9. Beim zweiten Rennen erreichte Ornella den 11. und Julia den 17. Platz. Bei allen Rennen waren die besten 40 deutschen Mädchen der Jahrgänge 91 und 92 am Start.

Aufgrund der Platzierungen während der Saison und der erreichten Punkte sind beide für das kommende Wochenende zur deutschen Schülermeisterschaft im Allgäu qualifiziert. Startberechtigt hierfür sind die besten 35 Mädchen. Herzlichen Glückwunsch den beiden!

### ⚡ Eindrucksvolle Leistungsbilanz beim „Pumuckl-Cup“

Adelholzener Skiteam präsentiert sich mannschaftlich geschlossen.

Gelb war die dominierende Farbe auf dem Siegetrepperl beim 20. Internationalen Pumuckl-Cup in Ruhpolding, dem laut Veranstalterangaben „größten Kinderrennen Deutschlands“. Die „Gelben“ -, gemeint waren die gelben Anoraks des Adelholzener Skiteams Skiclub Bergen- räumten in der Tat gehörig ab. Es war eine Meisterleistung der Nachwuchsmannschaft und ein „Meisterbrief“ auch für den Trainer Markus Koch, der das Team zu einer homogenen und leistungsstarken Truppe formte. Der Tagessieg bei den Mädchen ging mit 50.86 Sekunden an Sandra Schneider, SC Bergen. Daniela Reichenwallner, die auch noch im nächsten Jahr beim „Pumuckl“ startberechtigt ist, wurde Zweite ihres Jahrganges, Lisa Maria Parzinger, die ebenfalls noch dem jüngeren Jahrgang angehört, Vierte.

Bei den Buben überzeugte Tobias Hainz (48.32) als bester Chiemgauer mit dem zweiten Gesamtrang. Lediglich Michael Osterhammer vom WSV Aschau (47.61) verhinderte den totalen Pumuckl-Triumph. Martin Wermuth war Schnellster des Jahrganges 1996 mit drittbester Gesamtzeit und Platz drei des Jahrganges 1996 ging an Georg Hegele. Patrick Krammer als 4., Michael Pedri als 5. und Karl Rosenegger als 10. vervollständigten die herausragende Leistung der Bergener. Zum Abschluss der erfolgreichen, aber auch harten Wettkampfsaison startet die Trainingsgruppe S 10 (Markus Koch) und einige Aktiven der Aufbaugruppe (Annelies Hegele) beim FILA-Cup in Brixen/Italien, einem internationalen Kinderrennen mit Einzug der Mannschaften und großem Rahmenprogramm, einem unvergesslichen Erlebnis für alle Aktiven im Kinderbereich.

**Mädchen**, Gesamt, (167 Teilnehmer): 1. Sandra Schneider, SCB; **Buben**: 2. Tobias Hainz,

3. Martin Wermuth, 5. Patrick Krammer, 7. Georg Hegele, 8. Michael Pedri, alle SCB

### ⚡ Gold für Gerd Gradwohl bei den Paralympics

Abfahrtsieg mit Begleitläufer Karl-Heinz Vachenauser

Die Frage, mit wie viel Prozent Guide Karl-Heinz „Hasch“ Vachenauser an der Goldmedaille des Sehbehinderten Gerd Gradwohl beteiligt war, stellt sich nicht. Fest steht aber, dass Gradwohl mit dem wettkampferprobten Vachenauser vom Skiclub Bergen einen guten Griff getan hat. Ein massgebender Anteil an der Goldenen dürfte auch die Erfahrung von Vachenauser im Servicebereich gewesen sein, die er sich in vielen Jahren Skizirkus angeeignet hat. Insofern ist neben Gradwohl auch dem alpinen Sportwart des SC Bergen für die Goldmedaille zu gratulieren. Gradwohl und Vachenauser werden bei der Winterabschlussfeier des SC Bergen am 5. Mai, 19 Uhr im Festsaal von der Gemeinde mit der Ehrenplakette für besondere sportliche Leistungen gewürdigt.

### ⚡ Spitzenplätze für Bergener Skinachwuchs

Chiemgaumeisterschaft in Inzell

Für die Kinder der Wettkampfklasse S 10 (Jahrgänge 1995 und 1996) war das Finale des Sparkassen-Leki-Cups Skiverband Chiemgau eine weitere Gelegenheit, vor fachkundigem Publikum den hohen Leistungsstand unter Beweis zu stellen. Zum ganz großen Erfolg fehlte den Schützlingen von Trainer Markus Koch allerdings diesmal das Quentchen Glück: Daniela Reichenwallner musste sich mit Platz zwei im Rennen I, Rang drei im Rennen II und Rang drei in der Kombination der überragenden Alisa Krauß vom SC Schellenberg geschlagen geben und

fiel mit 136 Punkten auf den zweiten Platz in der Cupwertung (zugleich Bestenliste des Skiverbands Chiemgau) zurück. Reichenwallner war mit zwei Einzelsiegen und einem Tagessieg jedoch mit Abstand Beste ihres Jahrganges und war neben der überragenden Alisa Krauß mit 6 Einzelsiegen und dem Titel Chiemgau-Schülermeisterin die erfolgreichste Nachwuchsläuferin. Großes Pech hatte Tobias Hainz, bislang Zweiter der Zwischenliste. Er fiel nach Platz vier im Rennen I und einen Sturz nach kämpferischen Einsatz im Rennen II auf den 5. Platz der Cupwertung zurück.

Ergebnis Slalom:	Rennen I	Rennen II	Tageswertung
Reichenwallner Daniela	2.	3.	3.
Hainz Tobias	4.	-	-
Hegele Georg	10.	10.	8.
Schneider Sandra	6.	7.	7.
Wermuth Martin		8.	11.

Gesamtwertung Sparkassen-Leki-Cup und Endstand Chiemgaubestenliste 2005/2006:

#### **Mädchen:**

Daniela Reichenwallner 2. (Jahrgangsbeste!) Sandra Schneider 8. Buben: Tobias Hainz 5., Georg Hegele 6.,

### **:: Andi Stitzl inmitten Weltklasselangläufer**

#### **9. Gesamtrang beim Engadiner Skimarathon**

„Unter den ersten Zehn“ war das Ziel von Andi Stitzl, Skiclub Bergen beim Engadiner Skimarathon von Maloja nach Zurz-S-Chant über die klassische Marathondistanz von 42.2 km. Mit einer Laufzeit von 1.56.02.1 Stunden und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 21.81 km/h lag der 31 jährige Sportsoldat letztendlich nur 11.4 Sekunden hinter dem Sieger „Botti“ Mikhail Botwinov auf dem 9. Gesamtrang von 8231 Klassierten.



#### **Marathon Männer (8524 Klassierte)**

1. Botwinov Mikhail, 67, A-Radstadt 1:55.51,1 (201)
2. Cattaneo Marco, 74, I-Caronno Pertusella 1:55.52,0 (203)
3. De Zolt Roberto, 70, I-Comelico Superiore 1:55.52,2 (209)
4. Freimuth Thomas, 80, D-Lindberg 1:55.53,1 (229)
5. Bundi Gion-Andrea, 76, Andermatt 1:55.53,3 (202)
6. Livers Toni, 83, Davos Platz 1:55.53,8 (206)
7. Fauner Silvio, 68, I-Sappada 1:55.57,3 (208)
8. Perrillat Christophe, 79, F-Le Grand Bornand 1:55.59,7 (204)
9. Stitzl Andi, 74, D-Bergen 1:56.02,1 (326)
10. Costantin Pier Luigi, 71, I-Moena 1:56.02,3 (211)

weitere Platzierungen der deutschen Teilnehmer,

Elite: Benjamin Seifert, 1.56.04.4; 17. Toni Lang 1.56.06.9; 37. Johannes Bredl 2.00.17.9 (alle Deutscher Skiverband).

### **:: Hoffmann vor Stitzl und Botwinov**

In prominenter Gesellschaft befand sich Sportsoldat Andi Stitzl beim 7. Internationalen Volkslanglauf über 30 km-Freistil in Ramsau/Dachstein, AUT. Christian Hoffmann, Kaderläufer des Österreichischen Skiverbands, Olympiateilnehmer und Koasalaufsieger 2006, Michael Botwinov, Olympia-Broncemedailengewinner über 50 Km und Andi Stitzl, Skiclub Bergen bildeten von Anfang an eine Dreiergruppe, die sich in der Führungsarbeit ständig abwechselte, ohne bereits auf der Strecke eine Entscheidung herbeiführen zu können. Schließlich entschied Hoffmann den Zielsprint mit 0,9 Sekunden Vorsprung vor Stitzl und weiteren 26 Hundertstel Sekunden vor „Botti“ Botwinov. Auf der 10-km-Strecke kam Michael Graspointner, SC Bergen, auf den 2. Platz der Altersklasse I und war als 22. der Gesamtwertung bester deutscher Teilnehmer.

### **:: Bayerische Meisterschaften Biathlon**

#### **Neubau, 4. März 2006**

Vier Stockerlplätze für Bergener Biathleten

Schüler und Jugend kämpften im Fichtelgebirge um den Bayerischen Meistertitel im Sprintwettkampf. Ihrer

Favoritenrolle wurde Christina Maierhofer, trotz Reise- und Wettkampfstress (noch 2 Tage vorher Teilnahme am Bundesfinale der Schulen in Oberwiesenthal), gerecht. Mit üblichem Null-Fehler Schießen und auch bester Laufzeit, bayerische Meisterin im Sprint.

Um lächerliche 0,7 sec. wurde Iris Grandl auf den 2. Platz verwiesen. Iris lag in der letzten Runde noch um 10 Sekunden hinten und schaffte mit überragender Laufleistung fast noch die Wende. Auf den 3. Platz Korbinian Raschke, dem 3 Strafrunden einen Sprung weiter nach vorne verwehrten.

Ein weiterer Stockerlplatz durch Max Schmid, der sich auch gegen ältere Jahrgänge durchsetzte und als Jahrgangsbester einen sehr starken 3. Platz in der Jugendklasse belegte. Bemerkenswert die Null-Fehler Schießeinlagen von Andrea Schneider und Maria Schmid, auch wenn dabei keine Stockerlplätze rausschauten. Einsatz bis zur Erschöpfung auch beim Mütter-Fanclub, der sich trotz des Schneechaos auf Bayerns Straßen, nach Neubau durchzukämpfen versuchte, dann aber in der Nähe von München aufgeben musste.

### **Ergebnisse**

Andrea Schneider 5. Platz (0)  
Iris Grandl 2. Platz (2)  
Korbinian Raschke 3. Platz (3)  
Michael Wermuth 8. Platz (6)  
Christina Maierhofer 1. Platz (0)  
Maria Schmid 6. Platz (0)  
Michael Köhler 9. Platz (3)  
Quirin Gehmacher 11. Platz (6)  
Matthias Neuhofer 8. Platz (4)  
Max Schmid 3. Platz (1)

### **⚡ Erneuter Sieg für Julia Schrankl beim Sparkassen Leki-Cup in Hinterreith (Aut)!**

Weiterhin in sehr guter Form präsentierte sich Julia Schrankl beim Leki-Cup in Hinterreith, der als Super G ausgetragen wurde. Den Schülern wurde einiges an Mut, guter Technik und Gleitvermögen abverlangt. Sepp Ferstl steckte einen sehr fairen und anspruchsvollen Kurs, bei dem zwei Durchgänge gefahren werden mussten. Julia gewann den ersten Lauf klar mit 4 Zehntel Vorsprung vor Iris Dorsch, die allerdings den zweiten Lauf knapp vor Julia für sich entscheiden konnte. Trotzdem gewann Julia nach zwei Durchgängen vor Iris Dorsch und Sabrina Weilharter.

Durch einen guten zweiten Lauf konnte sich Ornella Oettl noch auf den fünften Platz verbessern.

Maxi Brundobler und Manfred Oettl belegten in ihren Klassen jeweils Platz 7.

In der Cupwertung des SV Chiemgau belegen unsere Läufer im Moment folgende Ränge:

Julia Schrankl	S 14	Platz 2	97 Punkte
Ornella Oettl	S 14	Platz 6	55 Punkte
Jessica Schabl	S 12	Platz 12	4 Punkte
Maxi Brundobler	S 14	Platz 11	31 Punkte
Mani Oettl	S 12	Platz 8	3 Punkte

### **⚡ Julia Schrankl Kreismeisterin**

Skiclub Bergen auch mannschaftlich hervorragend

Bei der 15. Auflage der Kreismeisterschaft am Kristallhang in Ruhpolding setzten sich die Alpinen des Ski-Clubs Bergen ganz hervorragend in Szene. Maximilian Brundobler, SC Bergen fuhr zweitbeste Zeit aller 230 Teilnehmer und musste sich nur dem vierten der Deutschen Rangliste und Jahrgangsbesten des Deutschen Skiverbands, Christian Ferstl geschlagen geben. Bei den Mädchen holte den begehrten Titel Kreismeisterin und den Silberpokal des Landrates Julia Schrankl, SC Bergen vor Ornella Oettl, ebenfalls SC Bergen. Beide waren schneller selbst als alle Jugendläufer. Bei den Kinderklassen überzeugte Tobias Hainz als Zweiter von 121 Teilnehmern und Sandra Schneider als 3. der Gesamtwertung von 56 Teilnehmern. So erfreulich das Ergebnis im Schüler- und im Kinder-10-Bereich auch war, die Gesamtbeurteilung der Bergener Mannschaft litt angesichts der augenscheinlichen Schwäche der Jahrgänge 1997/98 und dem fehlenden Nachwuchs der Jahrgänge 1999/2000. Aktive der Aufbaugruppe landeten durchwegs im letzten Drittel ihrer Wettkampfklassen und sogar Nordgauvereine Traunstein, Waging, Taching und Kirchanschöring kamen mit der Strecke besser zurecht.

Kinder S 10: 2. Sandra Schneider, 46.89; 3. Daniela Reichenwallner 47.02; 10. Lisa Maria Parzinger 48.44

Buben: 2. Tobias Hainz 44.06; 5. Martin Wermuth 44.58; 8. Georg Hegele 45.73; 11. Patrick Krammer, 46.30;

12. Michael Pedry, 46.86; 14. Karl Rosenegger, 47.53

Schüler 12: 3. Manfred Oettl 41.80; S 14: 1. und Kreismeisterin 2006 Julia Schrankl, 40.30;

2. Ornella Oettl 41.04; Buben: 2. Maximilian Brundobler 39.69;

## ∴ Adelholzener Skiteam Alpin, Skiclub Bergen

### Grobplanung für kommende Saison

Der Ski-Club Bergen wird auch 2006/2007 seine erfolgreiche Nachwuchsarbeit fortsetzen. Nach Auswertung bisheriger Saisonergebnisse, Beratungen in Trainerbesprechungen und diversen Einzelgesprächen wird in der kommenden Skisaison eine Schüler 12-Trainingsgruppe gebildet (Jahrgänge 1994 und 1995), in der aber auch qualifizierte Nachwuchsfahrer des Jahrganges 1996 aufgenommen werden. Zwei Trainingsgruppen, Kinderklassen und Schülerklassen gleichermaßen abzudecken, ist aus personellen und finanziellen Gründen nicht realisierbar, zumal weiterhin eine Aufbaugruppe (1997-2000) besteht und auch die Gruppe „Sportlicher Skiläufer“ aufrechterhalten wird. Freilich fallen durch die Mischung Schülerklassen/Kinderklassen dem Ski-Club weitere Aufgaben zu. So muss ein Co-Trainer spezielle Trainingseinheiten halten, wenn zeitgleich Rennen in unterschiedlichen Disziplinen anstehen und die Betreuung bei Rennen wahrnehmen, wenn sich Kinder- und Schülerrennen terminlich überschneiden sollten.

Bereits im April, speziell in den Osterferien steht in neuer Formation freies Skifahren mit Materialtests auf dem Programm. Nach einer verdienten Ruhephase (bei Erfüllung der sportlichen Hausaufgaben) wird nach Pfingsten mit dem Sommerkonditionstraining begonnen. Mit einem Sommercamp, gesellige Veranstaltungen, ab September dem Leistungsstand angemessene Gletschertrainingsumfänge und im Winter drei Trainingstage wöchentlich (Dienstag, Mittwoch, Freitag) sollen den Kindern/Schülern das Gruppenbewusstsein geschärft und das nötige sportliche Rüstzeug vermittelt werden. Zielsetzung ist der nahtlose Übergang in eine dezentrale Leistungsgruppe, wie Trainingsgemeinschaft Trauntal oder Skiverband Chiemgau. Nähere Informationen unter SC Bergen, 08662/8302

## ∴ Deutscher Schülercup Biathlon

### Scheibe Alsbach 24.02. bis 26.02.2006



Bergener Nachwuchsbiathleten in bestechender Form

Ein hartes Wochenende stand dem deutschen Biathlonnachwuchs in Thüringen bevor.

Mit Einzellauf, Sprint und den deutschen Staffeldmeisterschaften, waren gleich 3 Wettkämpfe in Folge zu bestreiten. Kein Problem für die Bergener Teilnehmer. Christina Maierhofer in allen Wettbewerben mit der obligatorischen „Null“ am Schießstand, im Einzellauf ganz souverän auf Platz 1, im Sprint auf Platz 2 und als Schlussläuferin brachte sie die schon abgeschlagene BSV-Staffel, noch von Platz 5 zum Vizemeistertitel!

Iris Grandl, trotz gerade überstandener Krankheit in toller Form, erkämpfte sich im Einzellauf den 5. Platz und schaffte tags darauf im Sprint, mit Platz 3, sogar den Sprung aufs Stockerl. Phantastisch ihre Leistung als Startläuferin von BSV II, wo sie die Läuferin aus der favorisierten Staffel BSV I nicht nur besiegte, sondern glatt abhängte (1 ½ Minuten Vorsprung!). Schade, dass man sich beim BSV nicht traute, Iris in die 1. Staffel zu setzen (sie gehört noch dem jüngeren Jahrgang an), BSV I (mit Christina Maierhofer) hätte sonst den Meistertitel ganz locker nach Bayern geholt.

Korbinian Raschke beißt sich ebenfalls in der deutschen Spitze fest. Im Einzellauf, trotz 4 Fehlschüssen auf den 6. Platz, im Sprint ebenfalls mit 4 Fehlern sogar auf Rang 5. Sollte Korbi im Schießstand mal versehentlich die „Null“ setzen, dürfte einem Stockerlplatz nichts mehr im Wege stehen! In der Staffel BSV III eingesetzt, ohne Chance auf vordere Ränge. Die älteren Jahrgänge aus der S15, bestimmen hier eindeutig das Tempo. Schwindelerregend der Blick auf die Gesamtwertung. Christina nach wie vor in Gelb, Iris Grandl katapultiert sich auf den 2. Platz und Korbi Raschke verbessert sich auf Rang 4! Allerdings darf man diesen Zwischenstand nicht überbewerten, da am Ende noch 2 Streichergebnisse

abgezogen werden, was zu großen Verschiebungen führen kann.  
So kommt es beim Finale im heimischen Ruhpolding, zum großen Show down, nix ist fix und alles ist möglich!

## **:: Landescup der Schüler in Ruhpolding**

### ***Julia Schrankl Dritte im Slalom***

Beim Landescup am Unternberg in Ruhpolding bei hervorragenden äußeren Bedingungen bestätigten die Bergener Schüler ihre bisherigen guten Platzierungen. Gegen die Konkurrenz aus dem Werdenfelser Land und dem Osten fuhr Julia Schrankl auf den 3. Platz im Slalom und den 6. im Riesentorlauf. Ornella Oettl erreichte im SL den 6. und im RS den 10. Platz. Bei den Burschen zeigte Maxi Brundobler großen Kampfgeist und platzierte sich im Slalom auf den erfreulichen 4. Platz und den 12. Platz im RS. Mane Oettl schied im SL aus und belegte im RS in der Klasse S 12 den 9. Rang.



## **:: Gerhard Reithmeier für die Hochtouren-WM qualifiziert**

### ***6. Platz bei der Deutschen Meisterschaft am Jenner***

Fast 200 Teilnehmer starteten beim Skitourenrennen „Jennerstier“, Deutsche Meisterschaft in der Disziplin Spitzenbergsteigen und neben der Hochgrat-Skirally Oberstaufen und dem „Dammkarwurm“ Mittenwald auch Wertungslauf zum DAV-Skitourencup 2006. Spitzenbergsport kommt immer mehr in Mode, auch die „Tourengeher“ unterscheiden sich inzwischen als Breiten- oder Wettkampfsportler. Gerhard Reithmeier, Ski-Club Bergen bestätigte mit 1.54.09.0 und dem 6. Gesamtrang erneut seine Zugehörigkeit zur absoluten Deutschen Spitzenklasse. Aufgrund seiner Leistungen in Oberstaufen und Berchtesgaden wurde er vom Dachverband der Spitzenbergsportler, dem Deutschen Alpenverein, für die Hochtouren-Weltmeisterschaft in Cuneo/Italien nominiert. Wir wünschen dem Bergener Ausdauersportler viel Erfolg.

## **:: Michael Rausch Inngauvizemeister**

Söll/Tirol war Austragungsort des traditionellen Josefi-Riesentorlaufs des SC Prien, DSV-Punkterennen mit Wertung auch als Inngau Meisterschaft 2006. Sieger und Inngau Meisterschaft wurde Horst Schmid vom SV Riederling. Mit nur 12 Hundertstel Rückstand folgte bereits Michael Rausch vom Ski-Club Bergen. Sebastian Rausch als Gesamtsiebter und Martin Rausch als 8. untermauerten die gute Form der Chiemgauer DSV-Punktefahrer.

## **:: Julia Schrankl Chiemgaumeisterin im Riesenslalom,**

### **auch Ornella Oettl auf dem Stockerl!**

Bei der Chiemgaumeisterschaft im Riesenslalom, die am Jenner in Berchtesgaden bei sehr guten Schneesverhältnissen abgehalten wurde, belegten Julia Schrankl und Ornella Oettl die Plätze 1 und 3. Julia lieferte sich einen Zweikampf mit der stark fahrenden Simona Hösl aus Berchtesgaden und führte nach dem ersten Lauf nur um 2 Hundertstel, gab aber im zweiten Lauf noch mal richtig Gas und siegte am Ende mit einer Sekunde Vorsprung.

Bei den Buben belegte Mane Oettl in der Klasse S 12 Platz 4 und Maxi Brundobler Platz 7 in der S 14.

## **:: Landescup der Schüler in Brixen im Thale**

### ***Stockerlplatz für Julia Schrankl im Riesenslalom***

Sehr gute Platzierungen erreichten die Bergener Alpinen beim zweiten Landescup in Brixen, bei dem Aktive der Skiverbände Chiemgau, München, Bayern Ost und Bayern Nord am Start waren. Der Riesenslalom wurde in schwierigen und abwechslungsreichem Gelände durchgeführt. Die Bergener konnten sich hier erstmals auch im Riesenslalom gut in Szene setzen. Allen voran Julia Schrankl, die hinter Veronique Hronek (SC Inzell) und Lena Dürr (SC Germering) den 3. Platz



erreichte.

Am zweiten Tag wurden zwei Buckelpistenwettbewerbe abgehalten, die in einer Hotline gefahren wurden. Wieder erreichten unsere Aktiven gute Platzierungen und schrammten nur knapp am Stockerl vorbei. Die Platzierungen im Einzelnen:

<b>Riesenslalom:</b>	S 14	Julia Schrankl	<b>Platz</b>	3
		Ornella Oetl		11
		Maxi Brundobler		13
<b>Buckelpiste 1:</b>	S 12	Mani Oetl		9
	S 14	Julia Schrankl		5
		Ornella Oetl		7
		Maxi Brundobler		12
S 12	Mani Oetl		7	
<b>Buckelpiste 2:</b>	S 14	Julia Schrankl		4
		Ornella Oetl		7
		Maxi Brundobler		8
	S 12	Mani Oetl		5

## :: Daniela Reichenwallner Gauspitze

Zwei Slalomsiege, ein Kombinationssieg, vier Podiumsplätze und viele Platzierungen unter den ersten Zehn waren die Ausbeute des Adelholzener Skiteams SC Bergen bei den Sparkassen-Lekirennen des Skiverbands Chiemgau in der Disziplin Slalom in Reit i. Winkl. Daniela Reichenwallner, erst im ersten Jahr der Wettkampfklasse S 10 zugehörig, fuhr Tagesbestzeit in beiden Rennen und gewann überlegen auch die Kombinationwertung. Sie führt jetzt mit 81 Punkten die Gaurangliste an. Sandra Schneider (6.) und Lisa Maria Parzinger (7.) im Rennen I, Parzinger als 10. im Rennen II und Parzinger als 7. und Schneider als 10. in der Kombination rundeten das viel beachtete Abschneiden der Bergener Skileistungsgruppe ab.

Bei den Buben überzeugten Patrick Kramer als Vierter, Georg Hegele als Fünfter, Tobias Hainz als Sechster und Martin Wermut als Neunter im Rennen I, Hainz als 6. und Hegele als 9. im Rennen II und Tobias Hainz (2.) und Georg Hegele (4.) in der Kombination. Zwischenstand Gaurangliste nach vier Wettbewerben: 1. Reichenwallner (81 Punkte), 11. Parzinger, 16. Schneider; Buben: 4. Georg Hegele und Tobias Hainz (je 38 Punkte), 12. Martin Wermut und Patrick Kramer (je 15 Punkte)



## :: Deutscher Schülercup Biathlon

**Clausthal-Zellerfeld, 28./29. Januar**

**Wieder starke Leistungen der Bergener Teilnehmer  
Christina Maierhofer weiter in Gelb**

Im Harz (Niedersachsen) fand der 2. Schülercup für den deutschen Biathlonnachwuchs statt. Erneut zeigten sich die Teilnehmer des SCB von ihrer besten Seite. Christina Maierhofer konnte mit einem 2. Platz im Sprint

und Platz 3 in der Verfolgung, ihr gelbes Trikot erfolgreich verteidigen, blieb dabei (wie gewohnt) am Schießstand fehlerfrei. Immer besser läuft es bei Iris Grandl. Im Sprint mit 1 Fehlschuss nur denkbar knapp (2 Sekunden!) am Treppchen vorbei und damit auf Platz 4, bestätigte sie ihr Leistungshoch mit Platz 7 in der Verfolgung.

Mit 7 Fehlschüssen im Sprint, stellte sich Korbinian Raschke sozusagen selbst ein Bein und landete unsanft auf Platz 15. Am nächsten Tag jagte Korbi dann mit Schaum vorm Mund durch die Loipe, leistete sich nur 1 Fehlschuss und schaffte einen tollen 2. Platz beim Verfolgungswettkampf.

Christina Maierhofer weiter in Gelb, Iris Grandl nun sogar auf Platz 4 der Gesamtwertung und Korbi Raschke konnte den 5. Gesamtrang halten.

## **:: Guido Gollinger in Topp-Form**

Doppelsieg bei FIS-Rennen in Tschechien

Nach mehreren Ausfällen hat Guido Gollinger, Skiclub Bergen bei zwei FIS-Rennen (CIT) in

Solan/Tschechien seine Sicherheit wieder zurück gewonnen. Der 19-jährige Bundeswehrangehörige, der mit der Trainingsgruppe Höllbacher/BGD trainiert, gewann nach fehlerfreien Läufen zwei Städte-FIS-Rennen. Nun hofft der Nachwuchsfahrer des SC Bergen beim FIS-Rennen am 7./ 8. Februar in Ruhpolding und weiteren nationalen FIS-Rennen seine gute Form unter Beweis stellen zu können.

## **:: Deutschlandpokal Biathlon**

### **Todtnau, 7./8. Januar**

Achtbar schlugen sich die Jugendlichen des SC Bergen beim Biathlon Deutschlandpokal im Schwarzwald. Nach dem Sprintwettbewerb und der Verfolgung, belegte Max Schmid in der J17/1 den 6. Platz, (18. J17 allgemein) Quirin Gehmacher den 8. Platz (20. J17 allgemein). Matthias Neuhofer nach dem Sprint auf einem guten 13. Rang, nach der Verfolgung dann auf Platz 15.

## **:: Deutscher Schülercup Biathlon Schönwald/Schwarzwald 14./15. Januar**

Bärenstarke Bergener dreimal auf dem Stockerl!

Von Null auf Hundert in zehn Sekunden. So kann man den Turbostart der Bergener Teilnehmer beim 1. Deutschen Schülercup bezeichnen.

Im Einzellauf schnappte sich Christina Maierhofer wieder auf Anhieb das gelbe Trikot, siegte unangefochten mit Null-Fehler-Schießen und Super-Laufzeit. Korbi Raschke schaffte trotz 2 Schießfehlern den Sprung auf das Treppchen und belegte Platz 3. Iris Grandl ebenfalls superschnell in der Loipe, mit 3 Schießfehlern immer noch unter den ersten zehn auf Rang 8. Beim Sprintwettbewerb am nächsten Tag, sicherte sich Christina Maierhofer mit bester Laufzeit gleich den nächsten Sieg, Iris Grandl steigerte sich mit 2 Schießfehlern auf Rang 5 und Korbi Raschke kompensierte 4 Fehler am Schießstand mit einer ganz starken Vorstellung in der Loipe, belegte Rang 7.

Fazit: Christina Maierhofer wie gewohnt in Gelb. Iris Grandl und Korbi Raschke auf Rang 5 der Gesamtwertung.

## **:: Nachttorlauf für Kinder/Zwergerklassen**

[Erfreuliche Resonanz auf Angebot des Skiclubs](#)

Als Talentsichtung im Rahmen des Jugendförderprogramms richtete der Ski-Club Bergen bei besten Bedingungen am Biblift Poschleitz einen Nachttorlauf aus. Teilnahmeberechtigt waren die Jahrgänge 1999/2000/2001 (Zwergel) und die Mitglieder der Trainingsgruppe „Sportlicher Skilauf“ und der Aufbaugruppe, nicht aber die Aktiven des Adelholzener Skiteams S 10, die bei Sparkassen Leki Rennen des Skiverbandes Chiemgau regelmäßig an den Start gehen.

Bestzeit erzielten Jonas Haider (23.97 Sekunden), und Sabine Haslinger (26.11). Haslinger empfahl sich für die Aufbaugruppe, Tobias Viehhauser und Franz Aschl wiederum sollen durch individuelle Trainingseinheiten behutsam an das Adelholzener Skiteam herangeführt werden.

## **:: Mittermaier senior vor Mittermaier junior**

## Chieminger Doppelsieg beim Vollmondschlittenrennen in Bergen

Noch konnte sich Erfahrung vor jugendlichem Draufgängertum durchsetzen, aber Vater Maximilian Mittermaier führt Sohn Philipp systematisch an die Gauspitze heran. Nur noch 12 Sekunden trennten die beiden bei einer Siegerzeit von 1.47.26 Minuten; Vorjahressieger Willi Zenz, Rees Josef jr. (beide Bergen) und Guido Lamberts aus Prien, alle mit Rennrodel angetreten und fast immer auf dem Podium, konnten diesmal dem Chieminger Duo nichts mehr entgegensetzen. Doch nicht nur „Spezialisten“ mit Top-Gerät waren vom Zustand der Naturrodelstrecke Maria-Eckerweg, der Winterpracht und dem Ablauf angetan, auch viele Freizeitsportler, ja ganze Familien machten vom Angebot des Ski-Clubs Bergen Gebrauch. 49 Schlitten beendeten das Rennen, das vom Veranstalter bewusst in einer Mischung von Leistungssport, Breitensport und gesellschaftlicher Variante aufgelegt wurde.

Von vielen Zuschauern bejubelt wurden alle Akteure, ganz besonders auch die besten Doppelsitzer Birgit Sträter und Katrin Grametbauer (2.16.07), die Damensiegerin Erika Sträter (2.20.92) und Teilnehmer mit überdimensionalen Stirnlampen, die dem Vollmond und den zusätzlichen Jod-Quarzlampen im unteren Bereich noch Konkurrenz machen wollten.

## :: Verhängnisvolle Übungsleiterkürzung

Dass im „Wohlfühliland“ Bayern nicht alles so rosig ist, wie es gerne dargestellt wird, kann an der Kürzung allein der Sportfördermittel um 1,7 Millionen Euro abgeleitet werden. Dem Ehrgeiz von Ministerpräsident Edmund Stoiber, als einziges Bundesland einen Haushalt ohne Neuverschuldung vorzulegen, fielen weitgehend auch die Übungsleiterzuschüsse zum Opfer. Eilends wurde das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus beauftragt, neue Regelungen für „Zuwendungen zur Förderung des außerschulischen Sports“ zu erarbeiten und die bisherigen, bewährten Förderrichtlinien durch eine Übungsleiterpauschale zu ersetzen. Eine Vereinspauschale, die eindeutig die großen Vereine und Turn- und Sportvereine mit vielen mitgliederstarken Abteilungen begünstigt, während kleinen, aktiven und leistungsbezogenen Vereinen die Basis entzogen wird. Nach vorsichtigen Schätzungen muss der Skiclub Bergen mit einer Kürzung von 70 % rechnen. Eine angemessene Jugendförderung ist dadurch keinesfalls mehr gewährleistet. Und der Bayerische Landessportverband (BLSV) mit mehreren Millionen Mitgliedern ließ sich einlullen, kapierte nicht, dass die „Vereinspauschale“ nur als Alibi für die drastische Kürzung herhalten musste. Cleverer waren da schon die Trachtler, die sofort einen Boykott des Oktoberfestzuges ankündigten, als ihnen eine mögliche Kürzung der Staatsmittel zu Ohren gekommen ist. Die Stadt Traunstein, die Gemeinde Siegsdorf und weitere Gemeinden des Chiemingtales haben auf die Lage sofort reagiert: sie beschlossen, nach den bisherigen Regelungen abzurechnen und die Zuwendungsätze nicht zu kürzen. Die Gemeinde Bergen hingegen sah sich dazu nicht veranlasst, ja hat die ohnehin reduzierten Sätze im Haushalt 2006 erneut zusammen gestrichen.

## :: Podiumsplätze für Ski Alpin

In Schuss sind die Alpinen des Ski-Clubs Bergen. Die Schüler warteten bisher mit zwei Podiumsplätzen auf, Die Kinder ( S 10) ergatterten ebenfalls zwei Plätze auf dem „Trepperl“. Aufwand und Arbeit machen sich jetzt bezahlt.

Sparkassen-Lekicup Bischofswiesen: (185 Teilnehmer): Manfred Oettl 2. Ornella Oettl verpasste das Podium um 4 Hundertstel Sekunden und den Gesamtsieg des alpinen Saisonauftaktes um lediglich 14 Hundertstel Sekunden!

Sparkassen-Leki-Cup Ruhpolding (196 Teilnehmer): Manfred Oettl 5., Julia Schrankl 8., Ornella Oettl 9.

Mohrenkopfpokal Ruhpolding (196 Teilnehmer): S 10 Daniela Reichenwallner 3., Martin Wermut 3., Lisa Marie Parzingen 4., S 12: Manfres Oettl 5., Patrick Krammer 9., S 14: Julia Schrankl 8., Ornella Oettl 10.

Bayerncup Kössen: RS: 3. Manfred Oettl, Sl.: 4. Julia Schrankl

## :: Andi Stitzl Nachtlanglaufsieger

### Clubmeisterschaft SC Bergen

Der Sieg bei der Clubmeisterschaft im Langlauf ging „standesgemäß“ an Andi Stitzl. Wie oft er den Titel schon einheimste, konnte das Vorbild der erfolgreichsten Biathlonnachwuchsgruppe des Bayerischen Skiverbands 2005 nicht mehr beziffern. „Seit meinem 16. Lebensjahr eigentlich immer“, meinte er, „aber einige Male konnte ich wegen Einsätze bei internationalen Rennen oder Militärwettbewerben den Titel nicht verteidigen“. Als Trainingseinheit verstand Stitzl den Sprint über 4,5 Km bei der Herrenklasse. Er lief „volle Pulle“, war gnadenlos gegenüber seine Konkurrenten. Es war eine Demonstration der Skatingtechnik, für die vielen Zuschauer eine reine Augenweide und für seine Vereinskameraden eine Lehrstunde. Den zweiten Platz erkämpfte Quirin Gehmacher, ein Angehöriger der Jugendklasse. Den Titel bei den Damen über 2,6 Kilometer holte Eva Wermuth. Kindersiegerin wurde Sandra Schneider (1,3 km), und die Sieger der Schülerklassen (2,6 km) stellten Christiane Maierhofer und Korbinian Raschke.

